

grundwege kann man ohne Umweg über Hinterbärenburg und die Friedrichshöhe nach Altenberg gelangen auf dem XXIX 5 in umgekehrter Richtung beschriebenen Wege. Dicht hinter dem Langengrundweg mündet der Langegrundbach und hinter diesem bei 0,6 geht l. der *Tellkuppenweg* ab (XXIX), durch ein T an den Bäumen markiert. Die gerade Linie, die die Straße von 0,6 bis 1,7 bildet, heißt 'die Lange Strecke'. Brücken oder Stege über die Weißeritz finden sich zwischen Buschmühle und Kipsdorf den Kilometersteinen 1,4 und 2,0 gegenüber und hinter 2,3. Bei 2,6 Klöß' *Gasthof zur Tellkuppe* (nicht sehr gut) mit hübschem Garten, bei 2,7 der Bahnhof und hoch oben r. das Dorf *Kipsdorf*, malerisch gelegen. Bei 2,9 geht l. der von hier auf die Tellkuppe führende, auch hier durch ein T (an einem niedrigen Steine) bezeichnete Weg ab. Ihm gegenüber eine Brücke und jenseits derselben r. Fahrweg nach Kipsdorf, l. nach Bärenfels, wohin auch bei 3,7 an der Bärenfelser Mühle (der Neue Steinweg), bei 4,0 (der Alte Stein- oder Steinerne Weg) und hinter 4,3 über die Sichelbrücke Wege abgehen; der letztgenannte ist sehr schön. Bei 5,0 die *Lorenzmühle*, die gleich dem daneben stehenden ehemaligen Chaussee Hause und der Bärenfelser Mühle Sommerwohnungen enthält.

6. Hinter Kilometerstein 5,3 liegt sehr hübsch der *Bärenburger Gasthof* (gut), ihm gegenüber im Walde wohl ein Dutzend lauschiger Plätzchen, poetisch benannt, zB. die Friedenslaube, der Beichtstuhl, der Lichtpunkt, der dunkle Punkt usw., alle schattig, windstill, von der Straße ungesehen und doch der Straße ganz nahe. Die meisten derselben sind vom vormaligen Oberforstmeister Rudorf angelegt worden, einige vom rührigen Besitzer des Gasthofs Kempe. Bei 5,5 die *Riedelmühle*, die am 28. Juli 1883 mit 21 Sommergästen belegt war. Hinter 6,0 geht r. ein Weg nach Schellerhau ab (Wegweiser) und von diesem nach kurzer Strecke l. zwischen den Abteilungsnummern 46 und 52 hinauf das *Klingenflössel* oder die *Klinge*, ein angenehmer eingleisiger Waldweg, auf dem man erhebliche Windungen der Straße abschneidet. Bei der Wegteilung innerhalb desselben geht man r. oder richtiger geradeaus und erreicht die Straße wieder hinter 8,4. Wer auf der Straße bleibt, findet hinter